

SmartBiz: Mit vernetzbaren Maschinen die gewerbliche Wäschepflege im Friseursalon starten

- ▶ Erhöhung der Beladepazitäten auf acht Kilogramm
- ▶ TwinDos dosiert Flüssigwaschmittel automatisch und zum richtigen Zeitpunkt
- ▶ Kältemittel Propan reduziert im Wärmepumpentrockner das Treibhauspotenzial

Gütersloh, 8. März 2024. – Neue Waschmaschinen und Trockner der Generation SmartBiz werten das Miele-Portfolio für Friseursalons auf. Erstmals sind diese Geräte vernetzbar und für Beladepazitäten von acht Kilogramm ausgelegt. Einige Modellvarianten verfügen über TwinDos, das seit Jahren in Miele-Waschmaschinen für Privathaushalte bewährte Dosiersystem für Zwei-Phasen-Flüssigwaschmittel. Alle neuen Features steigern die Effizienz im Alltag und senken den Ressourcenverbrauch – auf dem attraktiven Preisniveau der Vorgängergeneration.

Die Installation dieser Maschinen ist denkbar einfach, da sie bereits mit haushaltsüblichem 230-Volt-Stecker ausgeliefert werden. Sie sind nach der Maschinenrichtlinie zertifiziert und erfüllen somit die Voraussetzung für gewerbliche Anwendungen.

Alle Modelle sind mit WLAN-Funktionalität ausgestattet und mit der Miele App vernetzbar. Sie schickt zum Beispiel eine Nachricht an mobile Endgeräte, wenn Waschmaschine oder Trockner fertig sind, sodass sich Kontrollgänge erübrigen. Der Start eines Waschprogramms ist von Smartphone oder Tablet möglich, die Daten sind nach Programmende für 24 Stunden in der Miele Cloud verfügbar – eine Voraussetzung für die Funktion Wash2Dry. Sie teilt dem Trockner das zuletzt verwendete Waschprogramm mit, der daraufhin das dazu passende Programm auswählt. Die saubere Wäsche muss also nur noch umgeladen werden, alles Weitere erfolgt automatisch.

In den Waschmaschinen und Trocknern ermöglichen verfahrenstechnische Anpassungen ein zusätzliches Kilo Beladegewicht gegenüber der Vorgängergeneration. Außerdem wurde in den Waschmaschinen eine Verbesserung der Energie-Effizienzklasse A um weitere zehn Prozent erreicht. Das Eco-Waschprogramm (40 °C bis 60 °C) verbraucht nur 48 Liter Wasser. Kommt es auf die Geschwindigkeit an, hat die SmartBiz-Waschmaschine ein schnelles Programm mit 79 Minuten. Dazu kommen weitere gewerbliche Programme wie Reinigungstextilien oder ein Desinfektionsprogramm.

Zur effizienten Nutzung des Waschmittels trägt die Flüssigwaschmittel-Dosierung TwinDos bei, die in einigen Geräten integriert ist. Mit TwinDos lassen sich gegenüber der manuellen Dosierung bis zu 30 Prozent Waschmittel sparen, bestätigt vom renommierten Öko-Institut e. V. in Freiburg. Das System dosiert Flüssigwaschmittel in zwei Phasen: UltraPhase 1 beseitigt Verschmutzungen wie Fett und Eiweiß, UltraPhase 2 entfernt zusätzlich hartnäckige Flecken wie Gras, Rotwein oder Kaffee. In welcher Dosierung beide Komponenten zum Einsatz kommen, hängt von der Art der Wäsche und der Beladungsmenge ab. Eine Über- oder Unterdosierung sowie das Hantieren mit Waschmittel gehören der Vergangenheit an. Es ist konzentriert und ergiebig, sodass bereits kleine Mengen für ein perfektes Waschergebnis sorgen – nicht zuletzt zum Schutz der Umwelt.

Sie profitiert auch von dem neuen Kältemittel Propan im Wärmepumpentrockner. Es reduziert das Treibhauspotenzial (Global Warming Potential) um 99,8 Prozent gegenüber dem bisher verwendeten Produkt.

Die neuen SmartBiz-Waschmaschinen und -Trockner wurden für 15.000 Betriebsstunden beziehungsweise 10.000 Programmzyklen getestet. In Deutschland gibt es die leicht bedienbaren Geräte mit der weißen Front zum Preis von 2.289 Euro (Waschmaschine ohne TwinDos) beziehungsweise 2.389 Euro (Waschmaschine mit TwinDos) und 2.049 Euro (Trockner).

Medienkontakt

Anke Schläger

Phone: +49 5241 89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore. Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland, je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen sowie die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 rund 5,43 Milliarden Euro. In fast 100 Ländern/Regionen ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 11.800 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es drei Fotos



Foto 1: Vernetzbar, für acht Kilogramm Beladung ausgelegt, ressourcensparend – und zum attraktiven Preis: Die neuen Waschmaschinen und Trockner der Generation SmartBiz werten das Miele-Portfolio für Friseursalons auf. (Foto: Miele)



Foto 2: TwinDos, das in Miele-Waschmaschinen für Privathaushalte bewährte Dosiersystem, dosiert Flüssigwaschmittel in zwei Phasen: UltraPhase 1 beseitigt Verschmutzungen, UltraPhase 2 entfernt zusätzlich hartnäckige Flecken. Gegenüber der manuellen Dosierung lassen sich damit bis zu 30 Prozent Waschmittel sparen. (Foto: Miele)



Foto 3: Alle Modelle der neuen Generation SmartBiz sind mit WLAN-Funktionalität ausgestattet und mit der Miele App vernetzbar. Sie schickt zum Beispiel eine Nachricht an mobile Endgeräte, wenn Waschmaschine oder Trockner fertig sind, sodass sich Kontrollgänge erübrigen. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

 @Miele.DE

 @miele_com

 Miele | Miele Professional

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Anwenderinnen und Anwender unter Tel.: 0800/22 44 644 oder www.miele-professional.de